



Gesellschaft für  
Biochemie und  
Molekularbiologie  
e. V. (GBM)



Vereinigung für  
Allgemeine  
und Angewandte  
Mikrobiologie e. V.  
(VAAM)



Deutsche  
Gesellschaft für  
Experimentelle und  
Klinische  
Pharmakologie  
und Toxikologie  
(DGPT)



Gesellschaft  
für Genetik  
(GfG)



Verband Biologie,  
Biowissenschaften und  
Biomedizin  
in Deutschland  
e.V. (VBIO)



BIO DEUTSCHLAND  
Biotechnologie-  
Industrie-  
Organisation  
Deutschland e.V.

Seite 183

Seite 189

Seite 192

Seite 196

Seite 198

Seite 200

© Springer-Verlag 2016

## Stadtgruppensprecher Treffen in Jena – interdisziplinär, semesterübergreifend und überregional

■ Mit 24 Stadtgruppen und rund 1400 Mitgliedern in ganz Deutschland stellt die Junior GBM mittlerweile ein großes und stetig wachsendes Netzwerk an Nachwuchswissenschaftlern dar. Ziel der Jungmitglieder ist es, einen lebendigen Austausch zu schaffen – interdisziplinär, semesterübergreifend und überregional. Dazu sind Studierende und Doktoranden aus den verschiedensten biowissenschaftlichen Fachbereichen, aus allen Semestern und aus allen Ecken und Enden Deutschlands herzlich eingeladen.

Die Organisation diverser Veranstaltungen, Tagungen, Vortragsreihen, Workshops und gemeinsamer Projekte liegt in der Verantwortung jeder einzelnen Stadtgruppe. Dadurch wird den Teilnehmern und Mitgliedern ein breit aufgestelltes Programm geboten, oft geknüpft an die besonderen Merkmale oder Angebote der einzelnen Standorte.

Um einen gemeinsamen Konsens zu finden, den Ideenaustausch und die Vernetzung der einzelnen Gruppen zur bundesweiten



In großer Runde und offener Diskussion wurden vergangene und zukünftige Projekte der einzelnen Stadtgruppen vorgestellt und besprochen.

Junior GBM zu fördern – und nicht zuletzt, um auch die Gesichter zu den Namen in den Emails einmal zu sehen – hat die jGBM Jena im Oktober 2015 zum zweiten Treffen der Stadtgruppensprecher eingeladen.

Zwei Tage lang wurden Ideen ausgetauscht, Projektansätze erörtert und Stadtgruppen-Partnerschaften gebildet. Unter Moderation der beiden Bundessprecher Michaela Morlock und Hendrik

Schöneborn wurden die einzelnen Stadtgruppen mit vergangenen und kommenden Projekten vorgestellt. So wurden z.B. Konzepte wie „Meet the Prof“, „Science Slam“ und deutschland- oder europaweite Betriebsbesichtigungen vorgestellt und die Umsetzbarkeit besprochen. Besonderer Fokus wurde dabei auf die Ausrichtung des



Ein lebendiger Kontakt zwischen den Sprechern fördert die Kommunikation, den Ideenaustausch und die Kooperation zwischen den einzelnen jGBM Stadtgruppen.

nächsten jGBM Sommersymposiums, die Teilnahme am jährlichen Mosbacher Kolloquium, sowie den einheitlichen Auftritt der einzelnen Gruppen gelegt. Auch wurde darüber diskutiert, wie wir als Junior GBM wahrgenommen werden und wie wir unsere Sichtbarkeit innerhalb der Universitäten und Forschungseinrichtungen verstärken können, um den Zuwachs an neuen Mitgliedern weiterhin halten zu können.

Das Sprechertreffen wurde in dieser Form erstmalig ausgerichtet, wofür wir nochmals unseren herzlichen Dank an die jGBM Jena richten wollen, auch für die wunderbare Organisation und den reibungslosen und bunten Ablauf! Es wurde beschlossen, halbjährlich zusammen zu kommen, um den aktuellen Status Quo zu besprechen und die Zukunft zu planen. Wir freuen uns schon sehr auf das nächste Treffen während des Mosbacher Kolloquiums Ende März. ■

### Kontakt:

Lisa K. Roth  
hamburg@junior-gbm.de



Teilnehmer am 2. jGBM Stadtgruppensprechertreffen, ausgerichtet durch die jGBM Jena